



Stadtarchiv Neuss

Als gewachsener Ort der Informations- und Rechtssicherung bietet das Bürger*innenarchiv der Öffentlichkeit wertvolle Quellen und breites Wissen, ist offenes Haus der Bildung, lebendigen Geschichtsvermittlung und städtischen Erinnerungskultur. Hier werden heute authentische Informationen und bedeutende Kulturgüter analog wie digital für alle zugänglich gemacht und für die Zukunft erhalten. Mit seinen Dienstleistungen schafft das Stadtarchiv Voraussetzungen für die digitale Transformation der Verwaltung und bietet den Bürger*innen vielfältige Möglichkeiten zur Reflexion von Geschichte, Kultur und Wissen.

Titelbild

Das festlich geschmückte Stadtarchiv mit historischer Straßenbahn an der Oberstraße zum Internationalen Hansefest im Mai

Im Fluss der Zeit

Das Stadtarchiv im Zentrum des Hansetages

Mit Angeboten für alle Neusser*innen und ihre Gäste prägte das Stadtarchiv das Kulturprogramm rund um den 42. Internationalen Hansetag in Neuss. Bereits im Vorfeld wurden beim großen Vortragsabend im Alten Ratssaal dabei auch Utopie und Wirklichkeit des Konstrukts „Hanse“ kritisch unter die Lupe genommen: „Ehrbare Kaufleute!? Neuss und die Hanse“ hieß der vielbeachtete Vortrag von Prof. Dr. Hiram Kümper. Es folgte ein „Filmabend“ im Kino Hitch mit bewegten Bildern vom letzten Hansetag in Neuss 1984, bevor Bürgermeister Reiner Breuer am 26. Mai mit der Eröffnung der Ausstellung *Im Netzwerk der Hanse. Neuss am Rhein und der Fernhandel* den Hansetag 2022 im Stadtarchiv startete. An den vier Tagen kamen über 2.000 Gäste aus Nah und Fern: Nie zuvor besuchten mehr Besucher*innen das Haus an der Oberstraße, das zudem mit einer Fotoausstellung in einer Straßenbahn lockte. International gefragt war dann auch die vom Archiv organisierte und hybrid durchgeführte Tagung „Libri Civitatum – the backbone of urban history“.

Informationsdienstleistungen

Auskunft und Beratung

Vielfältige Anfragen von Bürger*innen, Verwaltung, Unternehmen, Gerichten, Medien, Anwaltskanzleien u. a. haben 2022 wieder das Stadtarchiv erreicht. In knapp 900 Fällen konnten die Archivar*innen Auskunft erteilen. Von diesen Anfragen kamen rund 750 von externen/privaten Kunden, die übrigen aus der Verwaltung selbst. Dabei stieg die Zahl der persönlichen Benutzungen im Lesesaal im Vergleich zum Coronajahr 2021 um knapp 40 Prozent wieder deutlich an. Die schriftlichen Anfragen verblieben dennoch weiterhin auf einem hohen Niveau und nahmen von 320 auf 363 sogar noch zu.

Kulturgut und Informationsträger Sicherung von analogen und digitalen Unterlagen

Die Archivbestände des Stadtarchivs erfuhr auch 2022 wertvolle Zuwächse. Insgesamt 123 Übernahmen unterschiedlichen Umfangs konnten in der Archivdatenbank verzeichnet werden. Davon stammen elf aus der Stadtverwaltung und 112 Zugänge unterschiedlichen Umfangs aus der Bürgerschaft. Die ausgelastete Magazinkapazität machte es nötig, eini-

ge anstehende größere Abgaben aus der Verwaltung bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus zu verschieben. Aussagekräftigen Zuwachs erfuhr die Corona-Sammlung durch eine private Chronik (Brausewetter), über 1.000 Tageslosungen und Predigten (Thamm) sowie eine Zeitungsausschnittsammlung (Busch). Zu den aus der Stadtgesellschaft gesicherten Archivalien zählen vielfältige Informationsträger – von Wahlkampfplakaten bis zu Mundart-Filmen.



oben
Sommerlicher Vortragsabend im Innenhof – Archivleiter Dr. Jens Metzdorf spricht über die Geschichte der Neusser Zitadelle

rechts oben
Ein Teilnehmer am Hansetag zu Besuch in der Archivausstellung *Im Netzwerk der Hanse. Neuss am Rhein und der Fernhandel*

unten
Ehrbare Kaufleute!? – Auftakt zum Internationalen Hansetag im Alten Ratssaal, Archivleiter Dr. Jens Metzdorf, Bürgermeister Reiner Breuer, Referent Prof. Dr. Hiram Kümper (Universität Mannheim)



oben
Bürgerprojekt „Consilium Communis“ – Prof. Dr. Patrick Sahle (Universität Wuppertal) und Ehrenamtlerin Maria Wiertz bei der Transkription digitalisierter Ratsprotokolle

Foto: A. Woitschützke

Linke Spalte
oben
Norbert Hummelt, hier mit Kulturdezernentin Dr. Christiane Zangs, las aus seinem Buch *1922. Wunderjahr der Worte*

unten
Schüler*innen der Gesamtschule Nordstadt bei der Verlegung von Stolpersteinen für die Familie Zilversmit durch den Künstler Gunter Demnig



Rechte Spalte
oben
Restaurator Marcus Janssens beim Kampf gegen den Wassereinbruch in den Archivkeller

unten
Prof. Dr. Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (re.), Festredner beim Burgundermahl mit Dr. Jörg Geerlings MdL, Dr. Jens Metzdorf, Martin Flecken und Kulturdezernentin Dr. Christiane Zangs
Foto: Judith Michaelis

Rechte Seite
WDR-Reporter Hamzi Ismail (re.) beim Dreh im Stadtarchiv mit Kameramann Christoph Köchling und Archiv-Praktikant Emil Habbig



Wegweiser und Türöffner **Ordnung und Verzeichnung**

Mit strukturierter Ordnung ganzer Archivbestände und Verzeichnung einzelner Archivalien ebnen die Archivar*innen für alle Benutzer*innen Wege zu den gesuchten Informationen. In analogen und Online-Findbüchern, die etwa über das Archivportal archive-nrw.de einsehbar sind, finden sich leicht Quellen zu unterschiedlichen Betreffen aus neun Jahrhunderten, die im Stadtarchiv ausgewertet werden können. Modernste Wege des barrierefreien Zugangs beschreitet das Archiv im „Mitmach“-Projekt „Consilium Communis“. In Kooperation mit der Universität Wuppertal und knapp 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen werden alle handschriftlichen Neusser Ratsprotokolle aus fünf Jahrhunderten nicht nur digital zugänglich gemacht, sondern überdies in lesbare Maschinschrift überführt. Über 60 Bände wurden bereits digitalisiert und knapp 2.000 Seiten „transkribiert“ – Türöffner zum offenen Zugang (Open access) für Bürgerschaft und Forschung.

Prävention und Notfalleinsatz **Maßnahmen der Bestandserhaltung**

Konservatorische Maßnahmen sind präventive Daueraufgaben des Archivs zur Sicherung des anvertrauten Kulturguts. Neben der Bearbeitung kleinerer Bestände durch die eigene Werkstatt konnten 2022 knapp 35 Regalmeter der Bestände B.02.04.302 (Ordnungsamt) und B.02.04.503 (Ausgleichsamt) mit Unterstützung eines externen Dienstleisters gereinigt, entmetallisiert und verpackt werden.

Unvorhersehbare Herausforderungen der Sicherung von Kulturgut stellten sich, als sich am 20. Mai 2022 zwei Gewitterzellen über der Neusser Innenstadt entluden und Starkregen zu Wassereinbrüchen im Stadtarchiv, im Clemens Sels Museum und im Rathauskeller führten. Dank eines funktionierenden Notfallplans konnte innerhalb kürzester Zeit die Trockenlegung der betroffenen Archivkeller bewerkstelligt und Schäden vom Archivgut abgewendet werden. Anschließend leistete das Archiv-Team tatkräftige Unterstützung bei der Bergung der Kunstwerke im ungleich schwerer betroffenen Depot des Museums.

Die Restaurierungswerkstatt unterstützt die „Ausbildungsinitiative“ für das Buchbinderhandwerk und war Treffpunkt für Buchbindermeister*innen aus ganz Deutschland. Bei einem Workshop in Kooperation mit dem Bund Deutscher Buchbinder lernten sie bei Restaurator Marcus Janssens seltene Einbandtechniken.

Historische Bildung vor Ort Archivpädagogik und Erinnerungskultur

Das abnehmende Pandemiegeschehen machte wieder mehr archivpädagogische Arbeit, Führungen und Projekte mit Schulen möglich. Mit dem Marie-Curie-Gymnasium, Bildungspartner des Archivs, ergab sich eine Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der Ausstellung *Im Netzwerk der Hanse*. Schüler*innen erarbeiteten mehrere digitale Präsentationen, die die Ausstellung um eine attraktive Komponente bereicherten. Die Janusz-Korczak-Gesamtschule und die Gesamtschule Nordstadt waren unter denjenigen, die 2022 eine Patenschaft für Stolpersteine zur Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus übernahmen. Am 6. Dezember verlegte der Künstler Gunter Demnig weitere neun Steine, so dass der 100. Stein in Neuss verlegt werden konnte. Die Steine erinnern an die Schwestern Levy, Familie Milchtajch, Josefine Speck sowie die Familie Zilversmit.

Zentrum für Stadtgeschichte Forschung und Vermittlung

Das Stadtarchiv trägt mit seiner Arbeit dazu bei, Politik und Bürgerschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und zum besseren Verständ-

nis der Gegenwart zu befähigen. „Nur wer weiß, woher er kommt, weiß, wohin er geht.“ (Theodor Heuss) Auch 2022 leistete das Archiv konkrete Beiträge zur Stärkung der Demokratie in einer inklusiven und diversen Gesellschaft. Als Zentrum für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur bot es nicht nur beim Großereignis „Hansetag“ eine Vielzahl von Veranstaltungen. Im März gab es großen Zuspruch zum Programm am bundesweiten „Tag der Archive“. Unter dem Thema „Fakten – Geschichte – Kurioses“ wurden Führungen, Vorträge und digitale Einblicke in Archiv und Stadtgeschichte geboten. Der preisgekrönte Neusser Schriftsteller Norbert Hummelt präsentierte mit dem Archiv im März sein neues Buch *1922. Wunderjahr der Worte* vor großem Publikum im RomaNEum. Hochkarätiger Ehrengast des traditionellen Burgundermahls war Prof. Dr. Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz Berlin. Der Archivleiter referierte u. a. anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Châlons-en-Champagne, bei Veranstaltungen zum 425. Geburtstag des Vogthauses und zum 350. der Zitadelle sowie in der Themenwoche „Neuss.Kultur.International“. Als Vorsitzender der AG Stadtarchive im Städtetag NRW (seit 2006) wurde Dr. Metzendorf wiedergewählt und sprach u. a. beim ersten bundesweiten digitalen Workshop der AG „Verschickungskinder“.

Ausblick

Das Stadtarchiv arbeitet auch 2023 dafür, dem Erhalt des historischen Gedächtnisses von Neuss und damit dem Bürgerrecht auf authentische Information eine sichere Zukunft zu geben. Weitere digitale Zugänge werden eröffnet, wenn das Stadtarchiv mit seinen Dienstleistungen das Service Portal der Stadt Neuss ergänzt und im Frühjahr die ersten digitalisierten historischen Ratsprotokolle lesbar gemacht online gehen. Während die archäologischen Sondagen am Standort des Stadtarchivs an der Oberstraße erfolgen, wird das Architekturbüro Banz + Riecks seine Pläne zur Erweiterung des Hauses vorlegen – ein wegweisender Schritt für die weitere physische Sicherung wertvollen Kulturguts am etablierten Standort: aus Ideen wird Wirklichkeit!



Information

Stadtarchiv in Zahlen	2021	2022
Archivbesucher*innen		
Städtische	98	123
Externe / Private	584	747
Gesamt	682	870
Veranstaltungen		
Anzahl	39	52
Teilnehmer*innen	860	3.400
Archivzugänge		
Amtlich (Stadt Neuss)	9	11
Nicht-amtlich (Privat)	76	112
Gesamt	85	123
Bestandserhaltung		
Bucheinbände	72	89
Siegelrestaurierung	–	1
Papierrestaurierung (Blatt)	325	76
Grafiken (Blatt)	29	15
Aktenkonservierung	1.440	1.760
Fotokonservierung	142	1.400

Kontakt

Stadtarchiv Neuss
Oberstraße 15
41460 Neuss
Telefon 02131 90-4250
Telefax 02131 90-2433
stadtarchiv@stadt.neuss.de
stadtarchiv@stadt.neuss.de

Leitung

Dr. Jens Metzendorf (Leitung)
Sabine Weber M.A. (stv. Leitung)

Öffnungszeiten

Di, Mi und Fr 9–16 Uhr
Do 9–18 Uhr

Förder*innen

Forum Archiv und Geschichte Neuss e.V.
Landesinitiative Substanzerhalt

Förderverein

Forum Archiv und Geschichte Neuss e.V.
Vorsitzender: Martin Flecken
info@forum-neuss.de